



30. März 2025 | Rundbrief #08

Von Generationswechsel und unerwünschten Gästen

Auch dieses Jahr ist wieder viel passiert, sowohl im Projekt als auch in der WG. Von einer Woche mit dem ganzen Projekt bis hin zu auch unerwünschten Gästen war alles dabei. Aber lest doch selbst :)

Zuerst die neue WG Konstellation. Innerhalb von ein paar Monaten haben uns drei wunderbare Menschen verlassen und Raum geschaffen für vier weitere Personen. Macht euch gerne selbst ein Bild von unseren neuen WG Mitbewohnern :)

Dave, 21 Jahre hat schon vor seinem Einzug nur 3 Straßen weiter gewohnt. Er steckt mitten in seiner Informatiker Ausbildung, kocht für sein Leben gerne und erklärt uns gerne die Vorteile von Spaghetti al bronzo. Schon bei seiner WG Bewerbung waren wir ganz entzückt von seiner Leidenschaft für gutes Essen und dürfen uns sehr oft über seine Köstlichkeiten erfreuen. Auch im Imitieren von Tiergeräuschen kann ihm niemand etwas vormachen. Ob Delfin oder Eule, Dave kann alles!



Johanna, 20 Jahre alt, ist eine engagierte Medizinstudentin mit einer besonderen Vorliebe für den Maaaaagen. Vor dem Einzug hat sich Johanna in einem Internat in Afrika eingesetzt, sie vermisst sowohl die Kultur als auch das warme Wetter. Was bei Johanna definitiv ansteckend ist, ist ihr Lachen – das geht oft mit einem freudigen Zittern einher woraufhin alle angesteckt werden. Ihre musikalische Seite zeigt sich im Spiel des Waldhorns, und wenn sie durch die WG spaziert, fallen ihre wunderschönen Flechtfrisuren sofort ins Auge. Johanna ist zudem jemand, der sich durch Ehrlichkeit auszeichnet und stets eine reflektierte Meinung hat, die sie auch gerne teilt.

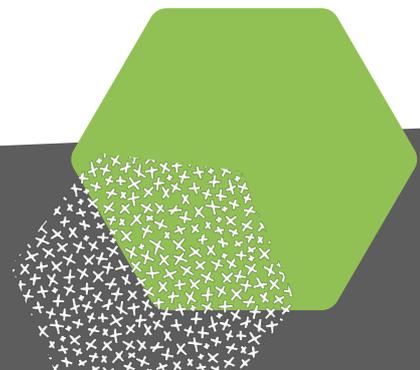


Naemi, 23 Jahre alt, hat schon vor ihrem Medizinstudium eine Ausbildung als Ergotherapeutin in Pforzheim gemacht. Auch Naemi war missionarisch in Afrika tätig und nutzt ihre Semesterferien gerne dafür, ihre Freunde und das Land dort zu besuchen. Naemi bringt eine gewisse Reife mit sich, die unsere WG sehr bereichert und wir sind sehr gespannt welche Rolle sie in der WG einnehmen wird. Sie beschenkt uns fast wöchentlich mit ihren leckeren Backkünsten und ihrer sonn-täglichen Kaffee und Kuchen Tradition.

Mira, 19 Jahre alt ist direkt nach dem Abi zu uns gezogen. Sie studiert dual Hebammenwissenschaften und gibt des Öfteren diversen Personen ein Geburtencoaching. Mira ist unglaublich witzig, redselig und sehr interessiert. Mit ihr kann man Pferde stehlen! Sie ist von Anfang an aktiv in die Mitarbeit in der WG gestartet und hat schon erste Führungsrollen übernommen – man merkt sofort, dass sie etwas bewegen möchte!



Soviel mal zu den Neuen. Die vier bringen einen frischen Wind in die WG! Vor allem nach dem Auszug von Thesi, Anna-Lena und Ines sind wir sehr dankbar so wunderbare Menschen unsere Mitbewohner nennen zu dürfen. Ihr dürft uns gerne auch im Gebet begleiten, damit das WG Leben gut miteinander funktioniert und dass wir einander motivieren an Gottes Reich zu bauen.



Damit Platz für neue geschaffen wird, müssen leider auch Menschen unsere WG verlassen. 2024 hatten wir 3 Auszüge:

Thesi hat uns im April verlassen und wohnt mit einem weiteren ehemaligen WG-Mitglied, Thorben, zusammen in der Citychurch-WG. Damit hat uns unser Strahlendes Organisationswunder verlassen.

Ines ist auf Mai ausgezogen, mit einem guten Grund: Sie lebt jetzt glücklich mit Ihrem Ehemann, Tobi zusammen. Wer weiß, vielleicht ziehen die beiden auch bald gemeinsam wieder ein. Als WG-Urgestein vermissen wir ihre Spontanität und ihre energetische Art.

Anna-Lena ist mit der Abgabe ihrer Masterarbeit in die Rocky-Mountains gezogen. Als neue Challenge setzt sich dort mit Studium von Bären und tiefen theologischen Fragestellungen auseinander. Als Feinfühliges und selbstbewusste Person fehlt sie der WG Familie sehr.

Wir wünschen euch dreien Gottes reichen Segen auf all euren Wegen und sind gespannt was Gott noch großes mit euch vorhat!

Und was ist sonst so das Jahr über im Projekt passiert?



Im Mai hieß es für die WG Adios Neu Ulm und Ciao Italien. Auf geht's in WG Urlaub. Für eine Woche ist noch die alte WG Konstellation ins Aosta Tal gefahren. Raus aus dem alltäglichen, aus dem Uni und Ausbildungstress. Die Woche war gezeichnet von wunderschöner Natur, die wir während unserer Wanderung bestaunen durften, von gemütlichen WG Abenden auf dem Teppich und tiefen Gesprächen über Gott und die Welt. Der Urlaub hat uns allen gutgetan, wir durften zur Ruhe kommen und in Gottes Gegenwart eintauchen.

„Mein Lieblingsmoment war tatsächlich unser allererster Tag, als wir vom Haus aus zum Bergsee gewandert sind. Wir hatten so viel Spaß auf dem Weg dorthin und die Abkühlung am Ziel hat so gutgetan. Ich erinnere mich noch an den Moment als wir auf dem Steg lagen, uns von der Sonne trocknen ließen und einfach nur den Geräuschen der Natur gelauscht haben. Das war ein richtiger Marmeladenglasmoment für mich :)“ – Zitat Romy

„Für mich war der ganze WG Urlaub ein Highlight. Zum einen war es eine coole Challenge mit dem Fahrrad nach Aosta zu fahren, zum anderen tat es aber auch einfach gut mal aus der noch vom Wasserschaden gekennzeichneten WG rauszukommen“
– Zitat Noah

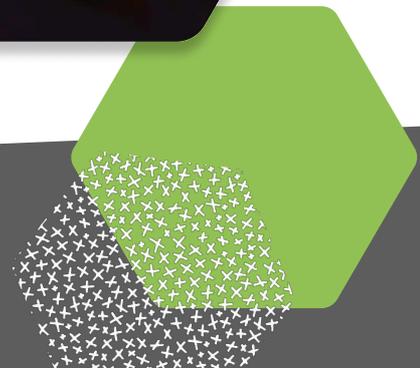




Im Juni ging es dann für das ganze Projekt auf unsere Sommerfreizeit. „CAMPEN IN KEMPTEN“. Das der Glaube Berge versetzen kann (vgl. Mt. 17:20) und vor Gott Berge wie Wachs zerfließen (Ps. 97), ist auf ganz andere Weise eindrücklich, wenn man die letzten 2 Stunden einen Berg hochgewandert ist, und vom Gipfelkreuz aus, die kleinen Autos in Spielzeuggröße im Tal umherfahren sieht. Kulinarisch haben wir gelernt, dass es möglich ist eine ganze Schokoladentafel (100g) auf einmal in den Mund zu stopfen und vollständig zu essen.

„Gemeinsamer Lobpreis nach einem vollen Tag mit Wandern, Sommerrodelbahn und Grillen war ein außergewöhnlich guter Tag“ – Zitat Noah

Nach den Semesterferien stand unsere Donnerstagsveränderungen an. Dabei war es uns ein Anliegen jeden Donnerstagabend gemeinsam mit Lobpreis zu starten und uns dann in unsere Hauskreise aufteilen zu können. Es ist schön, die Gemeinschaft so mehr zu stärken und auch genießen zu können.



Natürlich war dieses Jahr nicht nur von Sonnenschein und coolen Aktionen gekennzeichnet. Zwei Monate lang hatte die WG und auch das Projekt mit einem unerwünschten Gast zu kämpfen. Dürfen wir vorstellen: „Ingo, die wohl schlaueste Ratte Ulms“ hat sich bei uns im zweiten Stock sehr wohlfühlt und selbst den Kammerjäger in die Verzweiflung getrieben.

Zu seinen Stärken zählt nicht nur sein hoher IQ, sondern auch seine Internet Präsenz, Ingo hat sich vor Daves Webcam sehr wohlfühlt. Die arme Naemi hatte ihr Vorstellungsgespräch noch während Ingo bei uns gewohnt hat und den ganzen Stock eingenommen hat. Chapeua vor Ihrem Willen trotzdem bei uns einzuziehen! Aber Spaß bei Seite, Ingo war tatsächlich recht lange eine Sorge für die ganze WG. Dave konnte für einen Monat nicht in seinem Zimmer schlafen und auch unsere WOGELE hat sich dadurch etwas komplizierter gestaltet. Gerne dürft ihr auch hierfür beten, dass sich Ingo nicht wieder bei uns einnistet und wir ihm ein für alle Mal los sind.

Vielleicht habt ihr euch gerade bei lesen gefragt was ein WOGELE ist. Das Wort steht für Woche, Gemeinschaft, Leben. Bedeuten wir haben im Dezember sechs Tage gemeinsam als Projekt in der Schmiede gewohnt. Wir haben zusammen gegessen, die Abende zusammen verbracht und jeden Abend eine Sleep-over Party gehabt während tagsüber jeder seiner alltäglichen Tätigkeit nachging.

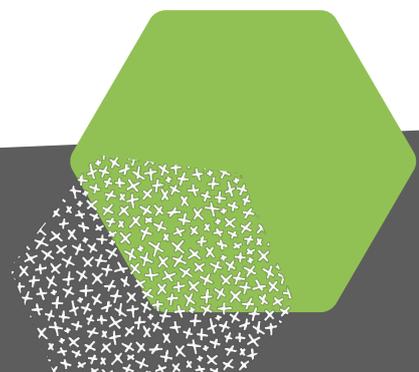
Abends haben wir zusammen Worship gemacht, hatten eine coole Andacht von Flo Hoppe, haben zusammen gebetet, Spiele gespielt, ein Krimi-dinner gestaltet und einfach das Miteinander genossen. Wir durften uns dadurch noch wesentlich besser kennenlernen und viel Spaß miteinander haben.



Vielen Dank an das Orga-Team, dass sich so viel Mühe damit gegeben hat, wir haben auf jeden Fall Bock auf eine Wiederholung und sind gespannt was nächstes Jahr ansteht.

So viel mal zu unserem Jahresrückblick. Aber wo ein Rückblick da auch ein Ausblick. Was steht die kommenden Monate im Projekt so an?

Wir haben richtig Bock eine Schwarzbrotwoche im nächsten Semester zu organisieren. Unser Gedanke dahinter war etwas mehr Tiefe und Substanz in das Projekt zu bringen. Wir möchten entweder ein Buch oder ein Thema ganz genau unter die Lupe nehmen und mehr verstehen und begreifen. Ihr könnt also sehr gespannt darauf sein! Wir wollen diese Woche im größeren Rahmen gestalten, heißt wir wollen das nicht nur für den EC anbieten, sondern auch Gemeinden, die SMD und alle möglichen Personen dazu einladen.



Auch in den nächsten paar Monaten müssen wir von drei WG Bewohnern Abschied nehmen. Nils sucht in Ulm nach einer neuen Wohnmöglichkeit, Noah wird mit Co-Workers nach Afrika für sein praktisches Semester gehen und Andi wird im Oktober heiraten. Wir freuen uns für die Pläne, die Gott mit jedem einzelnen vorhat, werden die drei aber auch ganz schön vermissen!

Wofür wir dankbar sind...

- Für den Mut unserer Mitarbeiter, neue Sachen wie das WOGELE anzustoßen
- Für das Engagement jedes Einzelnen, der sich im Projekt einbringt
- Für das Privileg, die Mittel und Möglichkeiten zu haben, ganz viele Ideen ausprobieren und umsetzen zu dürfen
- Für eine volle WG
- Das uns der Wasserschaden bis auf ein unsaniertes WC uns nicht mehr beeinflusst
- Für jedes einzelne Gebet und jede finanzielle Unterstützung die es uns möglich macht, dieses Projekt so zu gestalten

Wofür ihr gerne beten dürft...

- Für potenzielle Hauptamtliche, die das Projekt längerfristig begleiten
- Wie man wahrscheinlich auch aus dem Newsletter lesen kann, gibt es bei uns einen ziemlichen Umschwung. Viele Ehemalige verlassen das Projekt und suchen sich eine Gemeinde, in der sie sich einbringen. Betet gerne für einen guten Umgang mit dem Generationenwechsel und für ein gutes Einleben in die neue Projektstruktur.
- Wir bitten um Gebet für die Schwarzbrotwoche. Wir hoffen, dass wir Jesus in dieser Woche ganz neu begegnen und erleben dürfen. Wir sind gespannt, was Gott daraus macht!

Die Schmiede Neu-Ulm ist ein Gemeinschaftsprojekt des Liebenzeller Gemeinschaftsverbandes und des Südwestdeutschen Jugendverbandes Entschieden für Christus. Unsere Arbeit finanziert sich ausschließlich aus freiwilligen Spenden. Danke für all deine Unterstützung!

 **ENTSCIEDEN
FÜR CHRISTUS**
SWD-EC-VERBAND

 **Liebenzeller
Gemeinschaftsverband**
gemeinsam glauben leben

Spenden:

Name: Liebenzeller Gemeinschaftsverband e.V.
Bank: Sparkasse Neu-Ulm - Illertissen
IBAN: DE58 7305 0000 0441 9819 09
BIC: BYLADEM1NUL
Verwendungszweck: Spende *

* Bei erstmaliger Spende: Name und Adresse in die zweite Zeile des Verwendungszwecks zur Ausstellung einer Spendenbescheinigung.

